

Ausstellung: CANALETTO — Freiräume entlang des Nymphenburg-Biedersteiner Kanals

Pressemeldung

(3.6.2019) Die Ergebnisse des Studienprojekts „CANALETTO — Open Spaces Along the Nymphenburg-Biedersteiner Canal“ werden von Dienstag, 4. Juni bis Freitag, 18. Juni, im Foyer des Referats für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München, Blumenstraße 28b ausgestellt. Die Entwürfe der Landschaftsarchitektur-Studierenden der TU München sind montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr zu besichtigen. Offiziell eröffnet wird die Ausstellung am Montag, 3. Juni um 18 Uhr durch Stadtbaurätin Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk.

Ausgangslage:

Kurfürst Max II. Emmanuel ließ Anfang des 18. Jahrhunderts den Nymphenburg-Biedersteiner-Kanal als Teil barocker Stadtbaukunst anlegen. Gewässer und Straßen wurden als Mittel der Stadtplanung gleichwertig eingesetzt um München mit einem absolutistischen Stadtgrundriss zu versehen. Während in der weiteren Stadtentwicklung Straßenverkehrsachsen zu prägenden Strukturen wurden, schien der barocke Kanal vernachlässigt. Heute ist er als stadtquerende, innerstädtische Freiraumstruktur für Mensch, Tier und Pflanze von zentraler Bedeutung, aber im Stadtbild nahezu in Vergessenheit geraten. Im Rahmen eines Studienprojektes an der Technischen Universität München wurde daher die Frage untersucht, wie diese bedeutende Wasser-Achse und deren unterschiedliche Belange in Einklang mit dem Umfeld der Stadt gebracht werden könnten.

Die Master-Studierenden erfassten Freiraum-Charaktere des Nymphenburg-Biedersteiner-Kanals sowie zahlreiche verborgene Qualitäten und entwickelten gemeinsam Leitlinien für mögliche Entwicklungsszenarien. In sechs Entwürfen erfolgte eine sensible, kritische Auseinandersetzung mit dem städtebaulichen, freiraumplanerischen und ökologischen Bestand.

Betreut wurden die Arbeiten von Prof. Regine Keller (Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum, TU München), Gastprofessorin Silvia Benedito (GSD Harvard, USA), Tanja Gallenmüller (Callwey Verlag), Johann-Christian Hannemann und Felix Lüdicke (Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum, TU München). Informationen finden sich auch auf der Homepage des Lehrstuhls: www.lao.ar.tum.de.